

Die attributive und die prädikative Stellung

1) **Attributive Stellung** in der attributiven Klammer:

Attribute sind genauere Angaben (Hinzufügungen) v.a. zu Substantiven.

Sie stehen im Gr. in der attributiven Klammer zwischen dem Artikel und dem zugehörigen Substantiv.

a) **Adjektivattribut**

ἡ καλὴ οἰκία „das schöne Haus“ Im Dt. steht das Adj.Attr. in der attrib. Klammer.

b) **Genitivattribut**

ἡ τοῦ πατρὸς οἰκία „das Haus des Vaters“ Im Dt. steht das Gen.Attr. hinter dem Bez.Wort.

c) **präpositionales Attribut**

ἡ εἰς τὴν οἰκίαν ὁδός „derWeg ins Haus“ Im Dt. wie in b)

d) **adverbiales Attribut**

ἡ ἄνω ὁδός „derWeg hinauf“ Im Dt. wie in b)

2) **Aufgelöste attributive Klammer** mit Wiederholung des Artikels

a) ἡ οἰκία ἡ καλή „das schöne Haus“

b) ἡ οἰκία ἡ τοῦ πατρὸς „das Haus des Vaters“

c) ἡ ὁδός ἡ εἰς τὴν οἰκίαν „derWeg ins Haus“

d) ἡ ὁδός ἡ ἄνω „der Weg hinauf“

Das Deutsche ist demnach weniger konsequent in der Unterscheidung als das Griechische: das Attribut steht entweder in der attr.Klammer oder hinter dem Beziehungswort.

3) **Prädikative Stellung oder Adverbiale**

Steht das Adjektiv (a), der Genitiv (b), die präpositionale Wendung (c) oder das Adverb (d) außerhalb der verbalen Klammer gehört es als Prädikatsnomen, Prädikativum oder Adverb zum Prädikat des Satzes.

a) ἡ οἰκία καλή ἐστίν. „Das Haus ist schön.“ (Prädikatsnomen)

b) ἡ οἰκία τοῦ πατρὸς ἐστίν. „Das Haus ist des Vaters/ gehört dem Vater.“ (Prädikatsnomen)

c) ἡ ὁδός εἰς τὴν οἰκίαν φέρει. „Der Weg bringt/ führt ins Haus.“ (Adverbiale)

d) ἡ ὁδός ἄνω φέρει. „Der Weg bringt/ führt hinauf/ nach oben.“ (Adverbiale)

Im dt. Hauptsatz steht das Präd.Nomen sowie das Adverbiale i.d.R. hinter der finiten Prädikatsform.

4) **Particium coniunctum (PC), immer prädikativ**

ἡ οἴκαδε ὁδὸς τῷ γέροντι τὰ ξύλα φέροντι πονηρά ἐστίν.

„Der Heimweg ist für den Greis, das Holz tragend, beschwerlich.“ (zum endungslosen Adj. s. [Syntax 1](#))

„Der Heimweg ist für den Greis als dem das Holz Tragenden beschwerlich.“ (zu „als“ s. [Syntax 1](#), 6c)

„Der Heimweg ist für den Greis, während/ weil er das Holz trägt, beschwerlich.“

In der Regel wird das PC mit dem Adverbialsatz („als, während - weil, da – obwohl – indem“).

Das Particium coniunctum ist kongruent (s.Syntax 1) mit einem Nomen des übergeordneten Satzes verbunden; hier ist der Dat.Sg.m. φέροντι mit dem Dat.Sg.m. γέροντι verbunden.

ACHTUNG: Nicht zu verwechseln mit dem attributiven Partizip:

ἡ οἴκαδε ὁδὸς τῷ τὰ ξύλα φέροντι γέροντι πονηρά ἐστίν.

ἡ οἴκαδε ὁδὸς τῷ γέροντι τῷ τὰ ξύλα φέροντι πονηρά ἐστίν.

„Der Heimweg ist für den das Holz tragenden Greis beschwerlich.“ (Flexionsendung beim dt.Partizip.)

„Der Heimweg ist für den Greis, der das Holz trägt, beschwerlich.“ (Relativsatz = Attribusatz)